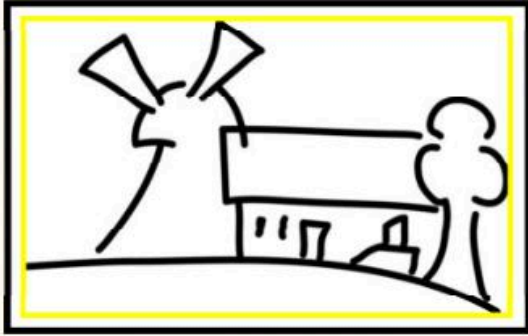


Dorfgemeinschaft

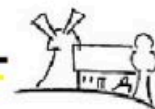
Spreda-Deindrup e.V.

13. Auflage / Oktober 2018



"Dörperblatt"





Liebe Leser !

Mensch, war das für ein Frühling !!

Mensch, war das für ein Sommer !!

Mensch, was ist das für ein Herbst !!

Mensch, was wird das für ein Winter ??



Seit der Frühjahrsausgabe des letzten Dörperblattes fast nur Sonnenschein und Urlaubswetter. Man wollte es gar nicht glauben. Es fühlte sich an wie monatelanger Urlaub, so wie man ihn in dieser Form nur „im Süden“ kennt. Wohl dem, der diese Zeit für sich positiv nutzen konnte, wie zum Beispiel, es sich mit Freunden und Nachbarn, bei einem kühlen Getränk, im Garten gemütlich zu machen, oder ins Freibad zu gehen. Viele haben sich auch einen eigenen Pool in den Garten gestellt, um sich abzukühlen.



Überall stellte man sich aber auch die Frage, ist das der vielbesagte Klimawandel? Werden wir das jetzt immer so haben? Doch wie alles im Leben hatte das schöne Wetter auch Nachteile: Arbeiten müssen bei 30 Grad und mehr. Sicherlich nicht immer angenehm. Auch den Landwirten und teilweise den Obst- und Gemüsebauern in der Region, machte der fehlende Regen schwer zu schaffen.

Meine guten Vorsätze hat das schöne Wetter auch durchkreuzt. Hatte ich mir doch zwingend vorgenommen, die Berichte für das nächste Dörperblatt jeweils direkt nach den jeweiligen Ereignissen sofort zu schreiben und nicht alles „auf den letzten Drücker“. Doch ich habe den Garten dem Schreibtisch im Hause vorgezogen und es kam wie es kommen musste, die Herbstausgabe des Dörperblattes ist wieder „kurz vor Toresschluss“ entstanden.

Aber doch geschafft, auch die 13. Auflage ist rechtzeitig fertig geworden.

Ich wünsche Euch beim Lesen der Ausgabe viel Spaß.

PS) Anregungen nehme ich gerne entgegen !



*Es rauscht in den Bäumen.
Das muss der Herbst sein.*

(© Monika Minder)

Euer Reinhold Bothe



Josefin träumt von einem neuen Freund

„Durch den OV-Bericht vom 28.04.2018 „Josi wünscht sich einen Begleithund“ erfuhr die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup von der Spendenaktion für Josefin Zerhusen (12) aus Kroge. Josefin ist 12 Jahre alt und lebt mit ihren Eltern und 2 Schwestern in Kroge / Lohne. „Sie ist trotz ihres großen Handicaps immer gut zufrieden“ so die Aussage der Mutter Dagmar Zerhusen. Nur an den Tagen, an denen sie mit einem epileptischen Anfall zu kämpfen hat, gibt es große Probleme bei „Josi“, wie sie liebevoll genannt wird. Um diesen Anfällen vorzubeugen gibt es speziell ausgebildete Epilepsie-Begleithunde. Sie beherrschen es, diese Anfälle frühzeitig zu erkennen und warnen die Begleitpersonen entsprechend, damit diese rechtzeitig vorbeugen können. Die langwierige Ausbildung der Hunde ist sehr kostspielig und beziffert sich auf ca. 30.000 Euro.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft entschloss sich kurzfristig, aus dem Erlös des Gemeinschaftsfrühstückes für diesen guten Zweck zu spenden. Das Orga-Team der „Obstsiedlung“ aus Deindrup schloss sich spontan der Sammelaktion an und stellte einen Betrag von 300,00 € zur Verfügung. Auch viele Frühstücksgäste füllten die aufgestellte Spendenbox und so kamen am Ende insgesamt erfreuliche 1000,00 € für diese Aktion zusammen.

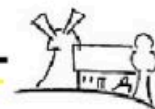


Die Übergabe erfolgte im Hause und im Garten der Vorstandsmitglieder Annabel und Jürgen Lüske in Spreda. Josefin ist die Nichte von Annabel und Jürgen und auch das Patenkind von Jürgen Lüske. Dankend und glücklich nahmen Mutter und Schwester von Josefin den Betrag in Empfang. Es war in der Runde auch schön zu erfahren, dass die benötigte Summe für den Therapiehund zwischenzeitlich zur Verfügung steht.

Von Annabell Lüske erhielten wir kürzlich die erfreuliche Mitteilung, dass Josi ihren Begleithund „Rosi“ zum ersten Mal für 2 Tage kennenlernen durfte. Wir alle hoffen, dass mit „Rosi“ der Familie Zerhusen bei der Pflege und Betreuung von Josi optimal geholfen wird.



Wir werden in der nächsten Ausgabe über den weiteren Verlauf berichten.



Schützenkompanie Spreda



Am 05. und 6. Mai 2018 fand das **Schützenfest** der Schützenbruderschaft Holtrup-Langförden statt. Wie in den Jahren zuvor feierten wir ein schönes Fest. Am darauffolgenden Montag – nach dem gemeinsamen Abschieden und Aufräumen beim Bomhof mit allen anderen Kompanien – treffen wir uns bereits seit Jahren von unserer Kompanie um abschließend einen gemütlichen Tag zusammen zu verbringen und um eine sogenannte "Königslinde" zu pflanzen. In diesem Jahr ging es folglich zu unserer letztjährigen Schützenkönigin Petra I. Schweinfot. Nach einem leckeren Frühstück zur Stärkung machten wir uns daran im großen Garten einen geeigneten Platz für den Baum, bei welchem es sich in diesem Jahr nicht um eine Linde, sondern um einen Apfelbaum handelte, zu finden. Mit Hilfe vieler fleißiger Hände fand der Baum schließlich seinen Platz und wurde gepflanzt und trägt hoffentlich in den nächsten Jahren viele leckere Früchte. Zum Abschluss, des wie immer schönen Tages, wurde der Grill angezündet und es wurden leckere Bratwürste gegrillt.



Bis der neue Apfelbaum die Größe dieser "Königslinde" erreicht hat, werden wohl noch ein paar Jahre vergehen. Sie wurde im Jahr 2003 gepflanzt, als Ludger

Unseren Maigang hatten wir in diesem Jahr am 16. Juni 2018. Wir trafen uns mit dem Fahrrad bei Elke und Thomas Schweinfot in Spreda und nach einer kleinen Radtour machten wir Halt in Calveslage und durften uns einen dort ansässigen Betrieb anschauen.



.... das schönste an einer Fahrradtour sind die Pausen !!



Nach der interessanten und informativen Besichtigung und Führung durch die Räumlichkeiten durch den Inhaber fuhren wir zurück nach Spreda. Dort ließen wir den Abend gemütlich mit einem Grillen bei Ulla und Franz-Josef Schweinfot ausklingen.

Karin Schlomer



.... Schützenkompanie Spreda auf Maitour !!!



Schützenkompanie Deindrup



Einladung !!

Auch in diesem Jahr organisiert die Schützenkompanie Deindrup das traditionelle Kohlessen. Es findet am 17. Nov. 2018 bei Bürgerdings Mühle in Spreda statt. Die Organisatoren und das amtierende Kofilkönigspaar Marisa Braun und Kai Wiedek laden hierzu alle Deindruper mit ihren Freunden und Bekannten ganz herzlich ein. Die Kompanie hofft auf einen ähnlich guten Besuch wie im letzten Jahr und wünscht schon jetzt allen Gästen viel Spaß auf dem Kohlessen 2018.



.... Kohl und Pinkel schmecken lecker !!!!!



Dorfgemeinschaft Spreda – Deindrup

Die renovierte Scheune auf dem Sonnenhof in Deindrup ist der diesjährige Standort für den 8. Weihnachtsmarkt der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup. Am 08. und 09. Dezember wird man an den geschmückten Verkaufsständen wieder viel „Weihnachtliches“ sehen und kaufen können. Das Orgateam, um Dieter Jürgens und Clemens Büssing, wird vor und in der Scheune für die richtige Weihnachtstimmung sorgen. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Von Kaffee und Kuchen über Pommes, Bratwurst, frisch geräucherten Fisch und diversen Getränken wird alles angeboten werden.

Ablauf:

<i>Samstag:</i>	15:00 Uhr	Eröffnung mit Kaffee und Kuchen
	16:00 Uhr	Kinderchor Langföörden
	16:30 Uhr	Nikolaus
	18:00 Uhr	„Gemütliches Beisammensein“
<i>Sonntag</i>	11:00 Uhr	Marktbeginn
	14:00 Uhr	Kaffee und Kuchen



Du hättest gerne noch einen Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt?
Bitte melde dich unter 04447 / 1578 oder 0151 70811141

Sonnenhof

Anbau - Umbau und Einweihung Wohnbereich Lärchenhaus

Was lange währt wird endlich gut. Nach fast 3 jähriger Antragsphase konnten wir Anfang Mai 2017 mit dem 1. Spatenstich für den Anbau, Umbau und die umfangreichen Renovierungsarbeiten des Lärchenhauses beginnen. Bisher wohnten 7 Personen im Lärchenhaus, nach Fertigstellung können dann 10 Menschen mit Unterstützungsbedarf hier wohnen.



Der Anbau umfasst eine Grundfläche von 210 m². Im Erdgeschoss befinden sich zwei rollstuhlgerichte Bewohnerzimmer mit jeweils einer Nasszelle, ein Pflegebad und ein Aufzug, damit Menschen mit Handicap auch ins Obergeschoss gelangen können (das war uns sehr wichtig), das bedeutet für uns auch Inklusion. Im Erdgeschoss befinden sich weiter ein Hauswirtschaftsraum, ein Energie- und Vorratsraum und die entsprechenden Flurbereiche mit einer Verbindungstür zum sogenannten Altbau.



Über den Aufzug oder das Treppenhaus gelangt man ins das Obergeschoss, hier befinden sich zwei neue Bewohnerzimmer mit jeweils einer Nasszelle, ein Besucherzimmer für die Übernachtung von Eltern, Freunden etc., ein Wäscheraum sowie zwei kleine Abstellräume sowie die entsprechenden Flurbereiche mit Verbindungsstür zum Altbau. Farbanstriche und Möbel konnten von den Bewohnern selbst ausgesucht werden, ebenfalls bekamen die Bewohnerzimmer im Altbau neue Farbanstriche, Anschlüsse für EDV und Satellitenempfang.

Heizung, Warmwasser und Elektro werden von der Energiezentrale des Sonnenhofes versorgt, hier wurde ein BHKW mit einer Wärmeleistung von 25 kW und einer elektrischen Leistung von 11 kW installiert. Die Anbau-Abnahme erfolgte im Januar 2018 durch die Stadt Vechta, anschließend konnte ein Teil der Bewohner in den neuen Anbau umziehen. Jetzt konnten der Umbau und die Renovierung im alten Lärchenhaus beginnen.

Auf den Platz der früheren Terrasse wurde ein Anbau gesetzt, damit konnten der Ess- und Wohnbereich erweitert werden, beim alten kleinen Dienstzimmer wurden die Wände entfernt, zur Vergrößerung des Sitz- und Wohnbereiches, von dem gelangt man direkt auf die neue Terrasse mit Kräuterspirale. Ein neues Dienstzimmer mit Dusche, WC und Schlafmöglichkeit wurde eingerichtet, die kleine Garderobe im alten Eingangsbereich findet jetzt ihren Platz beim neuen Eingangsbereich. Außerdem entstanden vier neue Parkplätze für Mitarbeiter und Besucher, der neu gepflasterte Weg führt zum Lärchenhaus oder weiter direkt auf das Sonnenhofgelände. Sichtschutzhecken, diverse Pflanzen und Rasenflächen wurden angelegt.



Im Juli 2018 konnten wir dann mit allen Betreuten, Mitarbeitern und Eltern bei schönem Wetter das Lärchenhaus bei Kaffee und Kuchen einweihen. Sämtliche Arbeiten wurden von hiesigen Firmen durchgeführt außer der Personenaufzug. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Franz-Josef Wilkens



Ines und Michael Ross fühlen sich in Deindrup sehr wohl.

Seit fast fünf Jahren leben wir, Ines und Michael, nun in Deindrup. Mit unseren zwei Hunden, fünf Katzen und unzähligen zahmen Fischen genießen wir mit unserem kleinen Streichelzoo jeden Tag das Leben auf dem Land. Nach dem Studium in Osnabrück und einer Zwischenstation am Dümmer landeten wir zunächst in der Stadt Vechta. Von dort haben wir einige Jahre nach einem Haus auf dem Land gesucht und wurden 2012 in Deindrup fündig. Seitdem ist „Büssing's Georg sin oll Huus“ unser Zuhause. Georg führte uns auch gleich in eine tolle Nachbarschaft ein, die uns herzlich aufnahm und mit der uns seither viele fröhliche Stunden und Freundschaften verbinden.



... hier, mitten in der Natur, haben sie eine neue Heimat gefunden::

Ines und Michael mit ihren Hunden Cosmo und Anandi (ist afrikanisch und heißt auf Deutsch „Glück“).



In unserer Freizeit entspannen wir uns gerne bei der Arbeit an Haus und Garten, da uns unsere Jobs als „Schoolmester“ in Vechta bzw. Cloppenburg einiges abverlangen. Getreu dem Motto „Mittendrin, statt nur dabei!“ engagieren wir uns auch in einer Reihe von Vereinen in und um Langförden. Dazu gehören bei Ines das Reiten mit dem eigenen Pferd in Hagstedt, die Arbeit als Hundetrainerin in Visbek und das Theaterspielen bei den „Jedermannern“. Michael organisiert bei Blau-Weiß das C-Jugend Pfingstturnier mit, singt beim MGV „Cäcilia“ und ist als bekennender HSV-Fan Schriftführer bei den Hummels. Zusammen unterstützen wir im Beirat die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup und den deutsch-französischen Freundeskreis Le Cellier.

Ein Highlight war für uns in diesem Jahr unsere Premiere bei der Volksfestgruppe Spreda-Deindrup, mit der wir nicht nur den Wagen für die Erdbeerkönigin mitgestalten durften, sondern auch beim Umzug mitgelaufen sind.

Wir sind wirklich in „unserem Zuhause“ angekommen und freuen uns immer wieder über dieses schöne Fleckchen Erde mit den vielen lieben Menschen drumherum.

Oder...

Ines und Michael Ross

Zuhause ist da, wo nicht
nur der Schlüssel passt,

sondern auch das Herz
sich wohl fühlt.

Dorfgemeinschaft Spreda- Deindrup

Volksfest Langförden - Stoppelmarkt Vechta 2018

Der Volksfestgruppe der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup hatte in diesem Jahr die große Ehre, die amtierende Erdbeerkönigin „Laura I“ bei den Umzügen in Langförden und Vechta begleiten zu dürfen. Im Vorfeld war allen Mitstreitern klar, der Wagen, wie auch die Fußgruppe, muss durch kräftige Farben auffallen. Da bot sich die Farbe rot bei dem Thema ja förmlich an. Auf dem Wagen wurde eine riesige Erdbeere konstruiert und mit ca. 1500 Rosen geschmückt. Eine Treppe führte zum Thron für die Erdbeerkönigin. Das Outfit, insbesondere der „Erdbeerdamen“ wurde von den Teilnehmern selbst entworfen und genäht. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welchem Elan und Ehrgeiz, bei guter Laune und einer Flasche Bier, die Teilnehmer jährlich wiederkehrend, bei dieser guten Sache mitmachen. An dieser Stelle möchte ich auch „Neumitglieder“ zum Mitmachen einladen.



... die farbenfrohe Truppe vor der großen Erdbeere.



... „Laura I“ aus Langförden strahlt, als sie den Festwagen der Dorfgemeinschaft kurz vor dem Umzug, zum ersten Mal sieht.





Volksfestwagengruppe Schwinefot, Spreda



13. auflage pub

Am diesjährigen Volksfestumzug nahmen wir mit unserer Gruppe mit dem Thema „Jamaica Feeling in Spreda „ teil.

Mit unserem bunten Wagen, den leuchtenden Kostümen und der Reggae – Musik waren wir sicherlich eine farbenfrohe Erscheinung beim Umzug.

Den meisten Spass hatten wir aber schon in den Wochen vorm Volksfest beim „Wagen bauen“, wo die vielen Ideen von den

Handwerkern in unserer Gruppe in die Tat umgesetzt wurden. Aber auch die Frauen waren nicht tatenlos: In vielen Arbeitsstunden wurden in unserer

„Näherei“ mehrere Dutzend Jamaicaflaggen genäht. Unsere Arbeit wurde belohnt:

Beim Volksfestumzug in Langförden wurden wir auch zur Teilnahme am Stoppelmartumzug von der Stadt Vechta und zum Volksfestumzug im kommenden Jahr vom Volksfestverein Bakum eingeladen.

Ulla Schwinefot

.. bunt ist immer schön !!





Gemeinschaftsfrühstück



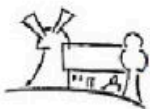
Das Gemeinschaftsfrühstück der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup am 10.06.2018 auf dem Hof Schweinefot war erneut ein Volltreffer. Über 200 Gäste füllten die Halle auf dem Hof von Ulla und Franz-Josef Schweinefot zum bereits 3. Gemeinschaftsfrühstück. Es hat sich zwischenzeitliche „rumgesprochen“, dass hier für Jung und Alt ein Frühstück angeboten wird, das keine Wünsche offen lässt. Für den Verein ist dieses Gemeinschaftsfrühstück, neben der Ausrichtung des alljährlichen Weihnachtsmarktes, sicherlich die größte Herausforderung im lfd. Jahr.

Viele fleißige Helfer sind nötig, um die Halle vorzubereiten, Tische und Stühle aufzustellen, das Zelt aufzubauen und die Halle zu schmücken. Den größten zeitlichen Rahmen nimmt jedoch die Vorbereitung der vielen verschiedenen Platten mit Wurst, Aufschnitt, Salaten und vieles mehr, in Anspruch. Gut, dass die „Hausherrin“ Ulla nicht nur die entsprechenden Utensilien, Geschirr etc. zur Verfügung stellt, sondern sie auch das „Händchen“ für das Herrichten eines solchen tollen Frühstücksbuffet hat. Wie auf dem Foto links zu sehen ist, weiß sie auch, wie man „Jeden“ mit einspannen kann. Die Männer stellten sich der „Herausforderung“ und pellten fleißig die gekochten Eier

Vor dem Ansturm auf das Buffet erhielt Ulla Schweinefot aus den Händen des 1. Vorsitzenden des Vereins, Hartmut Kurzbach ein „großes Dankeschön“ und einen Blumenstrauß für ihre Arbeit. Auch an die Sponsoren dieser Veranstaltung, den Firmen: Valensina, Obst Bothe, Fleischerei Wegener, Obst- und Gemüsehof Beneke, der „Futterscheune“ Schweinefot und dem Sonnenhof in Deindrup, ging der Dank des Vorsitzenden.

Danach hieß es aber „Angriff auf das Buffet“. Die Gäste ließen es sich schmecken und genossen das vielfältige Angebot. Gegen 11:00 Uhr war der größte Hunger gestillt. Viele verweilten anschließend und nutzten die Chance auf einen kleinen Frühschoppen. Sicherlich ganz im Sinne des Veranstalters, will man doch etwas für das Zusammengehörigkeitsgefühl tun.

Für die Organisatoren hieß es aber aufräumen und spülen. Erst danach konnten auch sie das eine oder andere wohlverdiente „Kaltgetränk“ genießen.



Sonnenhof

Auftritt der Sonnenhofband beim Frühlingsfest in Vechta

Aus dem Gespräch mit den Musikerinnen von Juliane Berens

Am Sonntag, 29.04.2018, hatten wir von der Sonnenhofband einen Auftritt auf dem Frühlingsfest in Vechta. Dort stand eine große Bühne, auf der wir spielen durften. Bei der wöchentlichen Bandprobe üben wir seit ca. fünf Monaten die einzelnen Lieder. Zusätzlich haben wir jede Woche Einzelunterricht. Wir spielen mit vielen verschiedenen Instrumenten in der Band. Wir haben einen Gitarrenspieler, zwei Trommlerinnen, einen Keyboardspieler und eine, die die Feenharfe spielt. Auf der Bühne darf die Sängerin natürlich nicht fehlen. Vor dem Auftritt sind wir nervös und aufgereggt, fühlen uns aber trotzdem gut. Nach dem Auftritt fühlen wir uns „erlöst“ und entspannt. Ein tolles Gefühl, wenn man es geschafft hat. Wir sind sehr stolz auf uns. Wenn wir auf der Bühne stehen, sehen wir viele Menschen, die ihre Blicke auf uns gerichtet haben. Wir können von dort schauen, wer da so läuft. Während unseres Auftritts fährt eine Bimmel-Bahn vor der Bühne entlang und ein „Stelzenmann“, der uns zuwinkt. Und ein Clown lief vor der Bühne, der ein Informationsschild in der Hand hält. Er hat die Leute informiert, dass jetzt die „Sonnenhof-Band“ spielt.

Dieser Auftritt war neben dem Sonnenhoffest unser längster und größter Auftritt. Viele Menschen sind stehen geblieben und an der Bühne vorbeigelaufen. Die Stadt war sehr voll.



CDU Ortsverband Deindrup-Spreda

Ja, auch wenn es viele vielleicht gar nicht wissen, in Deindrup gibt bzw. gab es einen Ortsverband der CDU. Der 1. Vorsitzende Augustinus Moormann gab auf der letzten Generalversammlung am 09.07.2018, in der Gaststätte „Marmaris“ in Deindrup seinen Vorsitz ab. Nach der Entlastung des Vorstandes gründete die Versammlung, unter Beisein des 1. Vorsitzenden des Gemeindeverbandes Langförden, Dirk Lübke den neuen Ortsverband **Deindrup-Spreda**.

Danach wählte man Josef Stadtholte aus Deindrup einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden. 2. Vorsitzender wurde Matthias Eckhoff aus Spreda. Heike Romeike aus Deindrup vervollständigt den Vorstand als Schriftführerin. Als neue Beisitzerinnen verstärken Beate Lübke, Jannik Bothe und Andreas Uhlhorn das neue Team. Ein Themenpunkt an dem Abend war u. a., wie können wir uns der Öffentlichkeit zukünftig besser präsentieren. Zum Schluss der Versammlung berichteten Dirk Lübke und Frauke Preuß (Mitgliederbeauftragten im Gemeindeverband Langförden) von der Gemeindeverbandsarbeit.

Foto von links:

Andreas Uhlhorn, Beate Lübke,
1. Vorsitzender Josef Stadtholte
Heike Romeike, Matthias Eckhoff.

Es fehlt: Yannik Bothe





Schule – von Franz Ostendorf – Archiv Heimatverein – Fortsetzung

2. Die Vorbereitungsschule

1762 kam Pastor Hoyng als Pfarrer nach Langförden; dieser war ein grosser Schulfreund, er wird der „Overberg des Münsterlandes“ genannt.

Anno 1762 den 19. November.

Erschienen vor mir unten benannter Pastor zu Langförden namens der ganzen Bauerschaft Deindrup derselben Bevollmächtigte, wie auch namens der sämtlichen Heuerleute des benachbarten adligen Hauses Strohe und beehrten wegen der bereits von mir vorgestellten Ursachen:

1. Weil der Weg von Deindrup nach Langförden ziemlich lang und dabei überaus kotig und beschwerlich ist,
2. und eben darum vor dem 10. oder 11. Jahr die Kinder schwerlich zur Schule kommen könnten,
3. überdies auch vorzeiten eine Schule gehabt hätten,
4. und ich sonst nicht absehen kann, wie ich deren Kinder Heil besorgen möge, ich möchte bei hoher geistlicher Obrigkeit um die gnädige Erlaubnis anhalten, in ihrer Bauerschaft eine Schule zu erbauen, worin sie ihre kleine Jugend, die unter 10 Jahre sind, unterrichten lassen könnten, zu welchem Ende ihnen ein Pfarrer ihnen einen tüchtigen Schulmeister bestellen möchte.

Die Bevollmächtigten haben sich erboten:

1. dem künftigen Schulmeister jeden Winter für jedes Kind von 7 bis 9 Jahren, beide einschliesslich, gleich, ob es beständig oder selten oder gar nicht zur Schule gehe, einen halben Reichstaler gute alte Münze zu zahlen, wozu die Bauerschaft sich in solidum verbinde, und was derselben Vorsteher sollten zu besorgen haben im Falle, dass einiger Kinder Eltern darin fahrlässig sein sollten,
2. sogleich nach erhaltener Erlaubnis eine Stube als Schule einzurichten,
3. im künftigen Frühjahr eine Schule nach des Pastors Gutbefinden zu erbauen und sie in gutem Stand zu erhalten,
4. den Schulmeister von allen Kirchspielslasten und anderen gemeinsamen Beschwerden als Schatzung und dergl. wenigstens den Winter durch frei zu halten und für ihn beim Kirchspiel zu bezahlen,

damit der zeitlich im Kirchdorf Langförden seiende Schulmeister sich nicht zu beschweren haben sollte, sollten alle Kinder, so das 9. Jahr vollendet, verbunden sein, nach der ordinären Schule zu gehen,

7. auch sollten alle Deindrupper und alle Heuerleute des adligen Gutes Strohe verbunden sein, dem Schulmeister in Langförden für jedes Kind, so das 7. Jahr erreicht, 1/6 Reichstaler jährlich zu zahlen in guter alter Münze;

8. wenn diesem allem von ihrer Seite nicht nachgelebet würde, wollten sie ihre Schule wieder verlustig sein. Dieses von der Hohen Geistlichkeit zu approbieren, ist das Projekt von den Bevollmächtigten unterschrieben

Langförden den 19. November 1762 – B.H. Hoyng Pastor mppr. Johann Dietrich Petermann, Johann Hinrich Henke, Johann Dietrich Reinke, Laurenz Wiks (Wilms).

Die Obrigkeit genehmigte diesen Plan, so entstand in Deindrup diese Vorbereitungsschule, in welche nur die Kinder von 7. bis zum 9. Lebensjahre gingen. Der Langfördener Lehrer Frye war mit dieser Regelung einverstanden. Ein eigenes Schullokal wurde im nächsten Jahre erworben, es lag mitten im Dorfe, wahrscheinlich war es der „Tempel“ eine Art Spieker, der noch vor nicht so langer Zeit im Dorfe stand. Von den Lehrern damals melden die Akten nichts.

Als Overberg 1784 alle hiesigen Schulen besuchte, schreibt er: „In diesem Kirchspiel (Langförden) ist nur eine eigentliche Schule. In der Bauerschaft Deindrup werden die kleineren Kinder solange unterwiesen, bis sie den Weg zur Hauptschule bequemer gehen können, nämlich wenn sie neun Jahre alt sind.“ So geht das denn die Jahre weiter. Lehrer in Deindrup um 1800 war Johann Kröger, geboren 16.05.1769 auf Strohe als Sohn der Heuerleute Johann Theodor Kröger und Maria Elisabeth Schweinfoet. Er blieb unverheiratet und starb 18.03.1836.

Als der Langfördener Lehrer Anton Joseph Frye zugunsten seines Sohnes Bernhard Anton Joseph Frye im Jahre 1789 resignierte, da entstand ein Streit darüber, ob die Deindrupper auch dem Sohne das Schulgeld (für jedes Kind unter 10 Jahren 12 Grote) zu zahlen hätten. Einige taten es, andere nicht. Frye ging nicht scharf vor erstlich war er noch sehr jung, erst 16 Jahre alte, dann wohnte er bei seinen Eltern in Emstek, die dahin verzogen waren. Die Sache blieb unentschieden.

Die Lehrer der kleinen Landschulen waren häufig Imker. Das Foto zeigt Hauptlehrer Anton Vormoor. Er war bis 1972 der letzte aktive Lehrer in Deindrup.





Da kam 1802 die neue Schulordnung, die den Grundsatz durchzuführen suchte: wenig, aber gute Schulen! Nach dieser Verordnung ging die Deindruper Schule ein. Die Behörde entschied auf Verwenden des Pastors Hoyng, der die Deindruper Schule erhalten wissen wollte:

13.04.1802: Die Nebenschule in Deindrup, besucht von 12 Kindern, ist gemäss § 20 der Schulordnung vom 02.09.1801 aufzuheben; der Weg ist nicht lang, durchgehends gut und wo er nicht gut ist, kann er aufgebessert werden. Die Nebenschule kann bestehen bleiben, wenn Das letztere aber wollten die Deindruper nicht, indem

1. der Schullehrer gehörig befähigt ist,
2. die Kinder vom 10. Lebensjahre der Schule in Langförden überwiesen werden
3. Deindrup dem Langfördenener Hauptschullehrer

sie ins Feld führten, sie hätten diese Verpflichtung wohl dem alten Lehrer Frye gegenüber angenommen, nicht aber dem neuen Lehrer. Die Sache zog sich hin, die französische Zeit kam dazwischen, noch der Wechsel von Münster nach Oldenburg. Als dann später die Verhältnisse sich beruhigten, lebte der alte Streit wieder auf.

13.03.1817: Die Deindruper beschwerten sich: Lehrer Frye fordert von den Kindern unter 10 Jahren 12 Grote das Jahr, die Kinder von 10. Jahre ab besuchen die Langfördenener Hauptschule. Eine Entschädigung für die Kinder unter 10 Jahren, die in Deindrup unterrichtet werden, die Frye also gar nicht lehrt, haben wir seinerzeit (1762 seinem Vater zugesagt, aber nur für seine Person, nicht auch für seine Nachfolger. Diese Verpflichtung hat schon seit 1789 aufgehört; nun verlangt Frye jun. dieses Schulgeld wieder. Dabei ist dies doch nur dem ersten Lehrer zu Lebzeiten zugebilligt, mit seinem Tode hört doch diese Verpflichtung auf.

Demgegenüber erklärt Frye: Diese Vereinbarung ist eine endgültige und dauernde und geht ohne weiteres auf den Nachfolger über. Nach der Schulordnung und Verfügung vom 13.04.1802 sei ihm das ganze Schulgeld gesichert, er habe es immer gefordert, einige hätten es auch gegeben. Wenn alle wieder regelrecht bezahlen wollten, wollte er sich mit 12 Groten das Kinde begnügen, andernfalls halte er sich an der obrigkeitlichen Verfügung und müsse auf Zahlung des ganzen Schulgeldes bestehen. Deindrup lässt sich auf nichts ein, also verfügt das Amt: 22.04.1817: Deindrup will den Hauptschullehrer in Langförden nicht entschädigen, also wird die Nebenschule in Deindrup aufgehoben.



nach ohne Anbau !

Mit leichter Mühe ist neben dem Fahrwege ein Fusspfad aufzuwerfen, dann können die Kinder bequem in Langförden zur Schule gehen. Die Deindruper aber lassen nicht locker.

14.01.1818: Zeller Reinke und Consorten stellen vor: Unser Lehrer hat ein sehr geringes Einkommen, der Langfördenener Lehrer hat ein gutes Einkommen, und wir müssen für unsere Kinder, die letzterer nicht unterrichtet, noch Schulgeld zahlen, wo unser Lehrer von seinem kargen Gehalt nicht leben kann. 1762 hat Deindrup dem derzeitigen Lehrer allerdings die Vergütung zugesagt, aber nur für seine Person. Frye jun. hat in 30 Jahren kein Schulgeld von unseren Kindern von 7 bis 9 Jahren gehoben. Der Schulweg nach Langförden beträgt beinahe 3/4 Stunden, also fällt unsere Schule gar nicht unter das Dekret, dieses spricht von Schulen mit Wegen von 1/2 Stunde und weniger Stunden. Dabei ist der Weg im Winter so schlecht, er bedeutet für die kleinen Kinder direkt eine Gefahr. Es kam noch eines hinzu, der bisherige Lehrer Kröger war ja gar nicht für seinen Beruf vorgebildet, Ersatz aber war nicht da, es sollten aber nur vorgebildete Lehrer in der Schule arbeiten.

23.11.1820: Dechant Haskamp: Kröger möge den Winterkurs fortsetzen. mit Abschluss des Kursus sei die Schule dann aufgehoben. Am 02. Juli 1820 trat der neue Pfarrer Wilke, bisher Vikar in Lohne, seinen Dienst in Langförden an; Dieser, eine schreib- und wortselige Natur mit vielen Plänen und Projekten, hatte sich auch für die Aufhebung der Schule ausgesprochen. Kröger wohnte bei seinem Bruder Johann Theodor und bildete seinen Vetter Johann Joseph Schweinfot für den Lehrerberuf vor, soweit das in seinen Kräften lag. Ein etwas sonderbares Bild: Kröger, 51 Jahre alt, etwa 31 Jahre im Dienst, soll nicht befähigt sein, die Kleinen weiter zu betreuen, nur „unter Aufsicht seines Herrn Pfarrers“ wird es geduldet, dass er noch einen Winter sein Amt versieht.

1) Taler - war ab dem Mittelalter bis zur Einführung der DM ein Zahlungsmittel. Ein Reichstaler entsprach 16,7 g Feinsilber. Unter Zugrundelegung des Silberpreises von 07/1969 ergibt sich ein Silberwert des Reichstalers von 3,39 DM.

2) Grote - Bremisches Zahlungsmittel - 72 Grote = ca. 1 Taler



Serie - In dieser Ausgabe stellen wir die Firma Franz gr. Rebel aus Spreda vor.



Franz gr. Rebel GmbH & Co KG CNC-TECHNIK

FRÄSEN - DREHEN - AUFPANZERN - FLAMMSPRITZEN



1989 in der Garage als „Einmannbetrieb“ gegründet, zeigt sich die Firma Franz gr. Rebel heute als moderner, mittelständiger Betrieb im Industriegebiet Spreda. Dank der hochqualifizierten Mitarbeiter und modernster Fertigungsmaschinen kann man auf eine Reihe zufriedener Kunden verweisen, zu denen namhafte Firmen regional und überregional zählen. Es werden Qualitätsbauteile aus allen Werkstoffen gefertigt. Zu den Kunden zählen namhafte Unternehmen aus den Bereichen:

- Pharmaindustrie
- Schiffbau / Yachtbau
- Schiffsausrüster
- Kompressorenbau
- Sondermaschinebau
- Motorsport
- Medizinindustrie
- Luft und Raumfahrttechnik
- Automobilindustrie
- Windkraftindustrie
- Werkzeugbau
- Verpackungsindustrie



Die Firma Franz gr. Rebel bietet u. a. CNC-Technik in Lohnfertigung. Durch die laufende Terminverfolgung sorgt sie für die Einhaltung der vorgegebenen Termine, denn **Qualität und Liefertermine** haben höchste Priorität.

Durch fortlaufende Investitionen sorgt man für einen guten und neuwertigen Maschinenpark.

Das Ziel ist das Erfüllen aller Anforderungen und Wünsche unserer Kunden durch zuverlässige, intensive Beratung und Bearbeitung der uns übergebenen Aufträge und Produkte. Unterstützt vom Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001, können wir unseren Kunden / Partnern folgende Vorteile bieten:

- Korrekte Auftragsabwicklung und vorausschauende Arbeitsweise
- Tadelndes Verhalten im Interesse unserer Geschäftspartner
- Solide Qualitätsarbeit

Oberstes Prinzip der Firma Franz gr. Rebel ist:

Qualität und Termintreue sind selbstverständlich!

Firmengründer und Inhaber Franz gr. Rebel leitet die Firma seit der Gründung im Jahre 1989. Für ihn als Langförderer Unternehmer ist es eine Grundeinstellung, Aufträge nicht nur telefonisch entgegen zu nehmen sondern das persönliche Gespräch von „Mann zu Mann“ zu haben.



Nach der Schul- und Berufsausbildung war der gelernte Maschinenbautechniker und Maschinenbaumeister einige Jahre als Arbeitnehmer bei verschiedenen Firmen in der Region beschäftigt, ehe er sich 1989 entschloss, selbst eine Firma zu gründen. In der hauseigenen Garage begann er als „Einmannbetrieb“ die ersten Maschinenbauteile zu produzieren. Nachdem die Räumlichkeiten schnell zu klein geworden waren, zog die Firma über eine Zwischenstation in Vechta nach Lohne in eine größere Halle um. Zwischenzeitlich beschäftigte Franz gr. Rebel bereits 3 - 4 Arbeitnehmer.

Anfang des Jahres 2006 entschloss sich Franz gr. Rebel das Angebot der Stadt Vechta auf ein Grundstück in Spreda anzunehmen und begann eine Produktionshalle mit Bürotrakt neu zu errichten. Ende des Jahres erfolgte dann der Umzug von Lohne an den jetzigen Standort in Spreda. Wie er sagt, ein optimaler Platz um als Unternehmer erfolgreich sein zu können.

Auf Grund der sehr guten Auftragslage floriert der Betrieb mit zwischenzeitliche 14 Angestellten. Im Gegenteil „wir machen zur Zeit überhaupt keine Werbung mehr, denn die Aufträge sind bei der derzeit dünnen Personaldecke nicht mehr zu schaffen.“



Ich würde aktuell gerne noch 4 Personen für die Produktion einstellen, aber der Arbeitsmarkt gibt sie im Moment nicht her“ so der Firmenchef. Aber da sei er in der gleichen Situation wie viele andere Betriebe in Deutschland. Wie man dieses Problem lösen kann, kann auch er sich nicht vorstellen.

Franz gr. Rebel legt großen Wert auf eigene ausgebildete Nachwuchskräfte in der Verwaltung und der Produktion. Dieses erklärt er u. a. an seinem Mitarbeiter Leon Uchtmann. Leon absolvierte im Betrieb eine 3-jährige Ausbildung zum Feinwerkmechaniker, Bereich Zerspaltung. Danach legte er nach knapp 6 Monaten seine Meisterprüfung mit Erfolg ab und gehört heute mit seinen erst 23 Jahren zu den großen Stützen im Betrieb.



Obwohl Franz gr. Rebel mit seinen 66 Jahren bereits das Rentenalter erreicht hat, steht er noch täglich „mit beiden Beinen“ im Geschäftsalltag. „Ich wäre auch gerne schon mit 63 Jahren in den Ruhestand gegangen. Over wer schallt moaken,“ so der Firmenchef. Wie auch in anderen Firmen, ist die Frage des Nachfolgers bislang noch nicht geklärt. Deshalb heißt es für Franz gr. Rebel vorläufig erst einmal weitermachen.



Foto : Leon Uchtmann an einer CNC-Maschine.

Falls Interesse besteht im Team mitzuarbeiten:

gesucht werden aktuell:

CNC-Dreher (m/w)

mit Programmierkenntnissen Steuerung
Fanuc / Series 32i

CNC-Fräser (m/w)

mit Programmierkenntnissen Steuerung Heidenhain /
426 oder 530iTNC

Auszubildende zum Feinwerkmechaniker

Die Firma Franz gr. Rebel engagiert sich auch im sozialen Bereich. Auch wenn dieses nicht immer öffentlich gemacht wird, werden u.a. Sportvereine, soziale Einrichtungen finanziell unterstützt. Beispielhaft steht hierfür die Urkunde vom Andreaswerk



..... mehr unter: info@grosse-rebel.de



Häuser



Foto oben von 1960 - Foto rechts von 2005

Auf dieser Seite sieht man Fotos von 2 alten Häusern aus Deindrup, die zwischenzeitlich abgerissen worden sind.

Oben das alte Haus Schlömer aus der Neustadt.

Erbaut wurde es im Jahre 1950 von den Eheleuten August und Ida Schlömer. Hier lebten sie mit ihren Kindern August, Christa, Georg, Franz-Josef und Helmut. Im letzten Jahr musste das Haus, welches zuletzt von Georg und Christa Schlömer mit ihren Kindern bewohnt wurde, einem Neubau weichen.

Unten das alte Haus Ostermann vom Wiehbusch.

1958 erbauten die Eheleute Josef und Dorothea Ostermann das Einfamilienhaus am Wiehbusch. Sie wohnten hier mit ihren 5 Kindern: Dieter, Maria, Werner, Norbert und Hubert. Einige Jahre nach dem Tod von Josef und Dorothea wurde das Haus verkauft an Anton Hollander. Er bewohnte es mit seiner Familie bis zum Umzug im August 2018. Danach erwarb die Familie Martin Meyer das Anwesen. Sie ließen das Haus abreißen und baute daneben ein neues Wohnhaus.



Fotos aus dem Jahre 2018



Fahrt zum Tier- und Freizeitpark Thüle am 22.09.2018

War es im letzten Jahr die Übernachtung im Heuhotel, hieß es in diesem Jahr: „Wir fahren zum Tier- und Freizeitpark nach Thüle“. 20 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren hatten sich für diese Veranstaltung der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup angemeldet. Mit „reichlich“ Proviant versorgt, trafen die Kinder rechtzeitig auf dem Parkplatz der Firma Rolwers in Deindrup ein. Gefahren und betreut wurden die „Kids“ von Mitgliedern des Vorstandes, die sich für die Aktion dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatten. Da die Strecke von Cloppenburg nach Thüle wegen Bauarbeiten gesperrt war, nahmen wir den Umweg über Ahlhorn und Garrel nach Thüle. Nach knapp einer Stunde erreichten wir unser Ziel. Gut gelaunt und bei idealem Wetter hieß es nun, die vielen kleinen und großen Spielgeräte zu testen.



Nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß !!



Bei den Kindern standen natürlich die Fahrgeschäfte im Vordergrund. Doch einige nahmen sich auch die Zeit, um sich die vielen verschiedenen Tierarten in ihren Gehegen anzuschauen. Insbesondere waren es die 4 Monate alten weißen Löwenbabys, die das Interesse auf sich zogen.



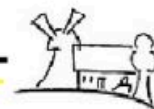
.... die am 28.05.2018 geborenen

Löwenkinder mit ihrem Vater !!



Nach 5 Stunden austoben und reichlich Süßigkeiten hieß es dann aufstellen zum Gruppenfoto und einsteigen Richtung Heimat“.

Strahlende Gesichter gab es bei der Ankündigung, dass man auf der Rückfahrt noch bei McDonald's in Schneiderkrug einkehren würde. Hier gab es für alle Kinder die „berühmte“ Tüte mit dem entsprechenden Spielzeug. Danach wurden die Kinder von den Betreuern nach Hause gefahren. Ein schöner Tag für alle Beteiligten ging zu Ende und die Organisatoren waren froh, dass alles ohne Probleme abgelaufen war.



Auflösung 12. Auflage

*Ein Dankeschön an Petra Schwinefot und Hannelore Ostendorf
für die Mithilfe bei der Auflösung des Suchbildes.*



Nr.	Name, Vorname	Nr.	Name, Vorname
1	Streckenbach, Peter	19	Heckmann, Erika
2	Ripke, Alwin	20	Vulhop, Ingrid
3	Gerken, Werner	21	Thölking, Maria (Schwester von Wilhelm)
4	Thölking, Gottfried (Bruder von Maria)	22	Thölking, Magda
5	Bohmann, Hubert	23	Buttler, Brigitte
6	Nerkamp, Aloys	24	Heitkamp, Elisabeth
7	Gerken, Gottfried	25	Kreinst, Hildegard
8	Diekmann, Hubert	26	Kuhlmann, Paula (Lehrerin)
9	Heitkamp, Heinrich	27	Pätzold, Brigitte ?
10	Ostmann, Werner	28	Spille, Ursula
11	Ostmann, Walter	29	?
12	Thölking, Wilhelm	30	Nerkamp, Josefa
13	Schlömer, August	31	Bohmann, Monika
14	Thölking, Hermann	32	Küpker, Maria
15	Bakker, Hansi	33	?, Karin
16	Averbeck, Ludger	34	Bohmann, Rita
17	Ostermann, Maria	35	Lademann, Christina ?
18	Schlömer, Christa	36	Nerkamp, Maria



Suchbild 12. Auflage

Wer kennt die Namen dieser Schüler?

Bei dem neuen Foto handelt es sich wohl um ein Klassenfoto der Langförden Volksschule.
Es sind auch Schüler aus Spreda auf dem Foto zu finden.



Suche auch weiterhin alte Fotos aus Spreda und Deindrup von Gebäuden, Schulklassen, Gruppen, Personen, etc. Werde diese natürlich nach dem Scannen umgehend zurückgeben.

Schon jetzt hierfür herzlichen Dank.

Reinhold Bothe



24.05.2018

Nele Kellermann

Geburt

Eltern

Eva + Christoph Kellermann



06.07.2018

Freja Meinecke

Geburt

Eltern:

Elke + Ralph Meinecke



26.07.2018

Johann Friedrich Möller

Geburt

Eltern:

Katharina Elisabeth Thöle

+

Andreas Möller



18.09.2018

Isabell Pawel

Geburten

+

Emily Pawel

Eltern:

Melanie + Gerrit Frederik Pawel



01.10.2018

Mats Alexander Schipper

Geburt

Eltern:

Inge + Sven Schipper





80. Geburtstag

15.07.2018

*Irmgard Kronlage
Spreda*



80. Geburtstag

01.09.2018

*Otto Bohmann,
Deindrup*



Goldene Hochzeit

14.06.2018

*Anneliese + Alfred Tabeling,
Spreda*



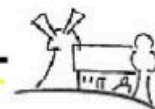
Goldene Hochzeit

13.09.2018

*Elisabeth + Aloys Meyer
Deindrup*



*Die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup gratuliert
ganz herzlich zu den freudigen Ereignissen.*



- ◆ Nachdem dem Förderantrag von 2017 für das Inklusionshaus in Deindrup vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser- Ems (ArL) nicht entsprochen wurde, erfolgte im September 2018 von der Stadt Vechta eine erneute Antragstellung.
- ◆ Das Bauvorhaben „Mariengrotte am Dorfplatz“ hat begonnen.
- ◆ Die Pieta wird zur Zeit restauriert.
- ◆ Im kommenden Jahr soll wieder das Dorffest in Deindrup stattfinden. Die ersten Planungen sind angelaufen.

Wat is noch los bi us inne Dörper ??

16.11.2018	Generalversammlung Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup - Borgerdings Mühle
17.11.2018	45. Kohlessen Kompanie Deindrup - Borgerdings Mühle
01.12.2018	Kohlessen, Kompanie Spreda, Borgerdings Mühle
01.12.2018 - 15.00 Uhr	Weihnachtsfeier, Kompanie Deindrup, Dorfplatz Deindrup
08. + 09.12.2018	Weihnachtsmarkt, Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup, Sonnenhof
16.12.2018	Weihnachtsfeier Kompanie Spreda, Schützenhalle Langförden

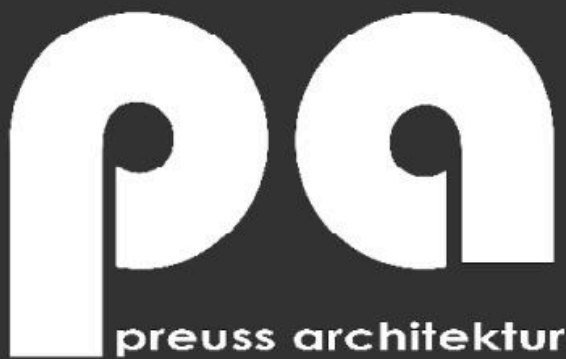
Herausgeber Dörperblatt: Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup
 Impressum: An der Wöhrde 10, 49377 Deindrup
 Verantwortlicher: Reinhold Bothe
 Weitere Mitwirkende: Ursula Schwinefot, Karin Schlömer, Franz-Josef Wilkens, Juliane Berens,
 Franz gr. Rebel, Michael Ross
 Erscheinungsweise: 1/ 2 jährlich

Badsanierung: Alles aus einer Hand



S+H  **BAD & WÄRME**
STUDIO

Falkenrotter Straße 21
49377 Vechta
Tel. 0 44 41 / 91 714-0
bad-waermestudio.de



dipl ing (fh)
carsten preuss
dr-hermann-siemer-straße 28
49377 vechta-langförden

fon 04447 - 23 77 001
mobil 0177 - 50 15 404
info@preuss-architektur.de
www.preuss-architektur.de





Franz gr. Rebel
GmbH & Co KG · CNC-TECHNIK
FRÄSEN – DREHEN – AUFPANZERN – FLAMMSPRITZEN



Franz gr. Rebel
Geschäftsführer

www.grosse-rebel.de
info@grosse-rebel.de

Mittelwand 6
49377 Vechta/Langförden

Telefon 0 44 47/81 17 80-81

Handy 01 71/2 08 52 58

Telefax 0 44 47/81 17 82



Ganz schön knackig.